



Die Niederschrift führt: Peter Gold

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:34 Uhr

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1        Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2        Zusammenschluss der Städtischen Gymnasien bei gleichzeitiger Einführung  
des gebundenen Ganztags zum 01.08.2014  
Vorlage: 01983/2013
- TOP 3        Statistik der städtischen Schulen in Gummersbach 2013  
Vorlage: 01982/2013
- TOP 4        Mitteilungen

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1**

#### **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung des Schul- und Sportausschusses vom 26.02.2013 werden keine Einwendungen erhoben.

### **TOP 2**

#### **Zusammenschluss der Städtischen Gymnasien bei gleichzeitiger Einführung des gebundenen Ganztags zum 01.08.2014**

##### **Vorlage: 01983/2013**

Herr Konzelmann dokumentiert Eingang des Tagesordnungspunktes das Zustandekommen des von der Verwaltung erstellten Beschlussvorschlages über den Zusammenschluss der beiden Gymnasien. Er bedankt sich ausdrücklich bei der Steuerungsgruppe.

Im Anschluss daran zeigt sich Herr Bürgermeister Helmenstein erfreut über die Tatsache, dass man in der heutigen Sitzung diesen Beschluss beraten könne. Er verdiene das Prädikat historisch, da zwei großartige Gymnasien mit einer jeweiligen großen Tradition zusammen wachsen.

Entscheidend hierfür sei aber insbesondere die Leistung, die die beteiligten Schulen und deren Schulleitungen in den vergangenen Wochen und Monaten erbracht haben.

Die guten und fruchtbaren Gespräche in den Schulkonferenzen und den Schulleiterbesprechungen, die mit Engagement geführt und auch von Emotionen getragen wurden, waren ein Garant für das positive Ergebnis. Hierüber freue er sich besonders.

Gleichzeitig zeigt er aber auf, dass es noch eine große Herausforderung sein wird, eine gemeinsame Schule mit zwei Gebäuden organisatorisch zusammenzuführen.

In diesem Zusammenhang hebt er die konstruktive Zusammenarbeit mit Herrn Beigeordneten Thome im Hinblick auf das Zustandekommen des Zusammenschlusses besonders hervor.

Abschließend macht er deutlich, dass die gleichzeitige Einführung des Ganztages zum Zeitpunkt des Zusammenschlusses der beiden Gymnasien eine logische und sinnvolle Maßnahme ist.

Herr Beigeordneter Thome zeigt den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses die Gründe auf, die zu dem Zusammenschluss der beiden Gymnasien geführt haben.

Hierbei legt er besonderes Augenmerk darauf, dass entgegen der Prognose aus dem Konzept zur mittelfristigen Schulentwicklung in Gummersbach, welche der Rat mit Sitzung am 05.07.2012 verabschiedet hatte, die 5 Zügigkeit der beiden Gymnasien bereits schon zwei Jahre vorher eingetreten sei, als prognostiziert.

Dies sei auch auf den enormen Zuwachs im Realschulbereich zurückzuführen ( 4 Züge an der Realschule Hepel, 2 Züge an der Realschule Steinberg und 1 zusätzlicher Zug an der Freien Christlichen Bekenntnisschule).

Um auch zukünftig ein gut aufgestelltes gymnasiales Schulangebot in Gummersbach sicher zu stellen, ist der Zusammenschluss die logische Konsequenz. Hierdurch wird für die Zukunft ein besseres und größeres Kursangebot möglich, wobei die jeweiligen Profile der Gymnasien sich in der neuen Schule wieder finden werden.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Die Einführung des Ganztages stellt hierbei eine weitere Steigerung der Attraktivität dar. Hierzu verweist Herr Thome auf die positiven Anmeldezahlen in der Gemeinde Nümbrecht. Dort wurde in dem Gymnasium der Ganztagsbetrieb eingeführt, woraufhin ein enormer Zulauf zu verzeichnen war. Dies sei nach einer Umfrage bei den Eltern unter anderem auch auf die Einführung des Ganztages zurückzuführen.

Aufgrund des anstehenden Wechsels der beiden Schulleitungen sei jetzt der optimale Zeitpunkt für derartige schulorganisatorische Maßnahmen, da eine kommissarische Übergangslösung aus Sicht der Stadt Gummersbach nicht der richtige Weg ist.

Er bedankt sich bei den Schulen für die sehr guten Diskussionen und Unterstützung sowie das faire Verhalten.

Herr Thome erläutert die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Zusammenschluss. Eine Voraussetzung sei dabei die vorherige Anhörung der beiden Schulkonferenzen. Er zeigt sich erfreut, dass in den beiden Schulkonferenzen der Gymnasien am 15.04.2013 eine in weiten Teilen identische Stellungnahme über die Zusammenführung und die Einführung des Ganztages abgegeben wurde.

Der Beschluss zur Zusammenführung und gleichzeitiger Einführung des Ganztages zum 01.08.2014 wurde im Gymnasium Grotenbach einstimmig, und im Gymnasium Moltkestrasse einstimmig mit einer Stimmenthaltung beschlossen.

Herr Thome gibt den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses einen Überblick über die Problematik hinsichtlich der Errichtung des erforderlichen Freizeitbereiches. Er erläutert die Planungen des Architekten im Bereich des bestehenden Bühnenhauses sowie eine Machbarkeitsstudie im Bereich der Turn- und Gymnastikhalle des Gymnasium Grotenbachs.

Aufgrund der Entscheidung, die in der unmittelbar vorhergehenden Sitzung des Kulturausschusses über das Fortbestehen des Theaters getroffen wurde, sei die Errichtung des Freizeitbereiches im Bereich der Turn- und Gymnastikhalle des Gymnasiums nunmehr die einzig verbleibende Möglichkeit.

Hier gebe es die Variante des Umbaus, bzw. des Neubaus. Aufgrund der unklaren Beschaffenheit der Gebäudesubstanz hinsichtlich der Statik und der Energetik, sowie der nicht vorhandenen Barrierefreiheit, werde jedoch ein Neubau präferiert. Die geschätzten Kosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 2,9 Millionen Euro, wobei eine Preissteigerung von 30 % aufgrund der nur groben Planung der Firma realistisch erscheint.

Hinsichtlich der von beiden Schulkonferenzen geforderten sicheren Überquerungshilfe der Moltkestrasse, zur Verbindung der beiden Schulgebäude wurden verschiedene Lösungen besprochen. Eine Lösung könnte eine Geschwindigkeitsabhängige Ampelanlage analog der an der Singerbrinkstrasse sein.

Die seitens des Gymnasium Grotenbachs geforderte komplette Sperrung der Moltkestrasse während des Schulbetriebes sei jedoch undenkbar, da die Moltkestrasse eine Hauptverkehrsstraße sei und aus verkehrstechnischen Gründen eine Vollsperrung somit unmöglich erscheint.

Zusammenfassend stellt Herr Thome fest, dass man die Forderungen und Anregungen der Schulkonferenzen seitens der Verwaltung umsetzen wird.

Das Zustandekommen des Zusammenschlusses der Gymnasien sowie der Einstieg in den Ganztagsbetrieb wird von den Mitgliedern des Schul- und Sportausschusses begrüßt.

---

**Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift**

---

Nachfolgender Beschluss wurde mehrheitlich mit einer Gegenstimme von Herrn Heinen gefasst.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach beschließt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln, gemäß § 81 SchulG NRW die Zusammenlegung des Städtischen Gymnasiums Moltkestraße, Moltkestraße 41, 51643 Gummersbach, und des Städtischen Gymnasiums Grotenbach, Reininghauser Straße 32, 51643 Gummersbach, zum 01.08.2014.

Im Zuge dieser Zusammenlegung werden beide Gymnasien aufgelöst und ein neues Gymnasium errichtet.

Die Standorte der aufgelösten Gymnasien dienen hierbei der neuen Schule als Schulräume.

Darüber hinaus beschließt der Rat der Stadt Gummersbach vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln das neue Gymnasium als gebundene Ganztagschule, beginnend mit dem 5. Jahrgang ab dem 01.08.2014, zu betreiben.

**TOP 3**

**Statistik der städtischen Schulen in Gummersbach 2013**

**Vorlage: 01982/2013**

Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**TOP 4**

**Mitteilungen**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Thorsten Konzelmann  
Vorsitz

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Peter Gold  
Schriftführung